

sailbox

Aussenborder Motor

Torqeedo Cruise 2.0 FP

Manual



mOcean

Hilfe-Schema

Notfall-Nummer: 117

Immer, wenn Gefahr an Leib und Leben droht!

Sofort-Hilfe-Nummer: +41 32 510 08 30

Immer, wenn die Yacht nicht benutzt werden kann!

Schadensmeldung: QR-Code auf Yacht oder service@sailbox.ch

Immer, wenn du einen Schaden verursacht oder entdeckt hast!

IMPRESSUM

Sailbox

Walchestrasse 30, CH-8006 Zürich

+41 32 511 15 26, office@sailbox.ch

© Sailbox, März 2022

Ver.: 1.0 2022

EINLEITUNG

Das Sailbox-Team legt sich täglich ins Zeug, um seinen Mitgliedern saubere und technisch einwandfreie Yachten bereitzustellen und so grossartige Erlebnisse unter Segeln zu ermöglichen.

Durch eine **pflichtbewusste Vorbereitung** und die **sachgerechte Nutzung** können Unfälle vermieden und Schäden auf ein Minimum beschränkt werden. Damit leistest du einen wichtigen Beitrag zur Qualität und zum Fortbestehen von Sailbox. Nur so können wir weiterhin als **Non-Profit-Organisation** mit günstigen Tarifen das Segeln auf Schweizer Seen ermöglichen.

Diese Anleitung beschreibt die sachgerechte Nutzung der POD-Motoren (fix installierte Motoren ohne Hebemechanik) in den mOcean-Yachten von Sailbox. Die darin enthaltenen Anweisungen sind verbindlich einzuhalten.

Hinweise zu Liegeplatz, Segelgebiet, vorherrschenden Windverhältnissen, Uferbeschaffenheit sowie ortsspezifische Sicherheitshinweise finden sich im jeweiligen **Standort-Manual** und im ortsspezifischen Sicherheits-Dispositiv. Informationen zur Handhabung der mOcean befinden sich im **mOcean-Manual**

Vielen Dank für deine Mithilfe und viel Spass beim Segeln mit der mOcean!

Dein Sailbox-Team

INHALT

BETRIEB DES AUSSENBORDER-MOTORS	5
SCHLUSSBEMERKUNG	6
ANHANG: TIPPS ZUM FAHREN UNTER MOTOR	7
CHECKLISTE „BOOT ÜBERNEHMEN“	8
CHECKLISTE „BOOT VERLASSEN“	9

BESCHREIBUNG DER POD-MOTOR-VERSIONEN

MOTORENSYSTEM DER ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

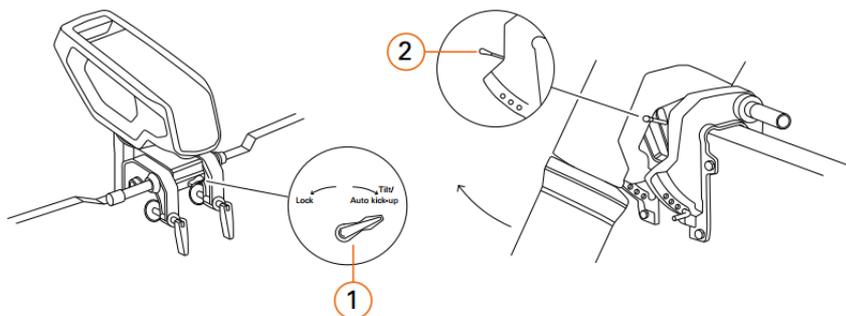
Die Bedienung des Motors ist grundsätzlich gleich wie bei den anderen mOcean:
Steuerkonsole, Langanschluss, Steuerung mit Ruder und Motorenleistung

Der einzige Unterschied ist das Verhalten: die mOcean reagiert ca. 8 Sekunden verzögert beim Wechsel der Fahrtrichtung. Setze den Motor deshalb folgendermassen ein:

> Vorwärtsfahren > gleiten > (viel Gas in neue Richtung geben) > stillstand > rückwärtsfahren.

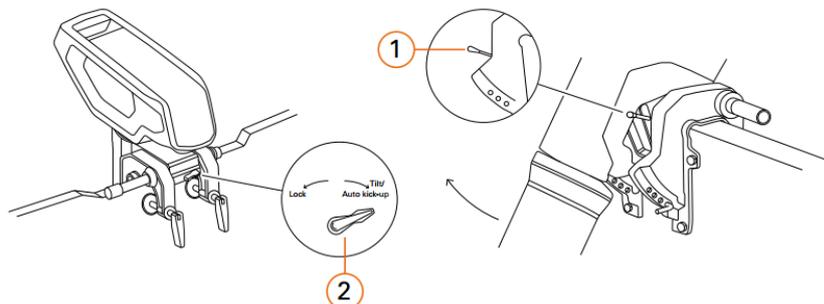
Bei Nicht-Verwendung des Motors muss er immer nach oben geklappt sein!

Motor hochkippen



1. Stellen Sie den Kippsperrhebel (1) in die Position „Tilt / Auto kick-up“
2. Kippen Sie den Motor nach oben, ziehen Sie dazu den Kipphebel (2) und kippen dann den Motor in die gewünschte Position.

Motor hinunterkippen



HINWEIS! Stellen Sie den Kippsperrhebel erst nach dem Hinunterkippen in die „Lock“-Position.

1. Kippen Sie den Motor nach unten, heben Sie dazu den Motor an und ziehen dann den Kipphebel (1). Lassen Sie den Motor langsam nach unten, bis die Endposition erreicht ist.
2. Stellen Sie den Kippsperrhebel in die Position „Lock“

BETRIEB DES AUSSENBORDER-MOTORS

GENERELLE INFORMATIONEN

Die Reichweite hängt massgeblich vom Fahrstil ab:

- Nur im Notfall über Halbgas fahren.
- Langsam Fahrt aufnehmen, den Gasdrehgriff niemals ruckartig betätigen.
- Niemals direkt von Vorwärtsfahrt in Rückwärtsfahrt wechseln (oder umgekehrt). Immer mindestens 5 Sekunden in der Neutralstellung bleiben.
- Es ist untersagt, grössere Distanzen nur unter Motor zurückzulegen.

Der Motor ist nun betriebsbereit.

Sollte eine Error-Meldung im Display erscheinen, dann kontaktiere das SAILBOX MAINTENANCE TEAM unter 032 510 08 30.

SCHLUSSBEMERKUNG

Sailbox ist eine Non-Profit-Organisation, die ihren Mitgliedern das Segeln auf mOceans zu günstigen Konditionen ermöglicht. Dies ist nur möglich, wenn sich alle an die sachgerechte Nutzung der mOceans halten.

Als Mitglied von Sailbox bist du verpflichtet, dieses mOcean-Manual zu kennen und die darin enthaltenen Weisungen strikt einzuhalten.

Wenn du als Mitglied von Sailbox eine mOcean reservierst, trägst du die Verantwortung und bist verpflichtet die folgenden Dokumente zu kennen und die Weisungen strikt einzuhalten:

- mOcean - Manual
- Standort-Manual
- **Motor-Manual**
- Checkliste für die Übernahme eines Bootes
- Checkliste für das Verlassen eines Bootes

Bei Schäden, die nachweislich durch unsachgemässe oder zweckwidrige Nutzung der mOcean Yachten entstanden sind, behält sich Sailbox vor, die Kosten vollumfänglich dem Verursacher in Rechnung zu stellen.

Im Wiederholungsfall behält sich Sailbox vor, Mitglieder zu ermahnen oder allenfalls eine Mitgliedschaft aufzukündigen.

Vielen Dank, dass du mit uns segelst und die Regeln zu Gunsten aller Mitglieder einhältst! Wir wünschen dir viel Spass und tolle Erlebnisse mit unseren mOceans auf den Schweizer Seen.

Dein Sailbox-Team

ANHANG: TIPPS ZUM FAHREN UNTER MOTOR

ALLGEMEIN

Sitze immer so in der Yacht, dass die eine Hand die Pinne oder den Ausleger führt und die andere auf dem Gashebel liegt. Nur so kannst du sofort agieren und die Fahrt drosseln.

FAHRE VORAUSSCHAUEND

Fahre vorausschauend und nutze immer die Masse deiner Yacht.

So kannst du bspw. beim Einfahren in die Box schon mindestens zwei Bootslängen vor Erreichen der Parkposition das Gas komplett wegnehmen und den Schwung ausnutzen. Das spart Energie.

FAHRE DEFENSIV

Maximalen Leistungsbezug am Motor braucht es nur in absoluten Notfällen. Halbgas ist fast immer genügend.

Nütze den Fahrraum immer aus, halte dich unter Motor, auch im Hafen, immer von vertäuten Yachten fern.

In Häfen fahren wir nicht schneller als Schritttempo.

CHECKLISTE „BOOT ÜBERNEHMEN“

ZUHAUSE

- ✓ Plane deine Ausfahrt
 - ✓ **Wetter und Wind** (Starkwind- oder Sturmwarnungen, Gewittergefahr)
 - ✓ **Boot** (Frische dein Wissen über die mOcean auf mit dem **mOcean-Manual** und dem zu deiner Yachtr passenden **Motor-Manual**)
 - ✓ **Standort** (Infos zu Hafen, Untiefen, Kursschiffe findest du im **Standort-Manual**)

IM HAFEN

- ✓ Beim Betreten der mOcean **nicht auf die Bugnase aus Gummi stehen**
- ✓ **Allgemeinzustand** des Schiffes und Material auf **Vollständigkeit** prüfen
 - > **Mängel und Schäden** umgehend via QR-Code oder per Mail an service@sailbox.ch melden.
- ✓ Bei Wasser in der Bilge: lenzen
- ✓ Sicherheitsausrüstung kontrollieren (Paddel, Bootshaken, Horn, Notflagge, Lenzpumpe, Sorgleinen)
- ✓ Schwimmwesten anziehen

AN DER BOJE

- ✓ Liegt die mOcean an einer Boje, können die Segel direkt gesetzt werden, falls man plant, ohne Motor abzulegen.
- ✓ Beiboot richtig festmachen

MOTOR

- ✓ Stecker vom Stromkabel **zuerst landseitig** ausziehen. Danach Stromkabel auf dem Boot ausziehen.
- ✓ Hauptschalter betätigen, Steuereinheit einschalten und Ladestand der Batterie kontrollieren.
- ✓ Funktionen des Motors **überprüfen** (Vorwärts-Neutral-Rückwärts).

SEGEL

- ✓ Persenninge von Gross- und Focksegel **ordentlich falten** und **verstauen**
- ✓ **Grosssegel anschlagen**, obersten Pin einhängen und Grossfall mit Schäkkel am Segelkopf befestigen
- ✓ Fallen und Schoten kontrollieren (keine Knoten, alles frei beweglich)

VOR DEM ABLEGEN

- ✓ **Vertäuung** vom Steg aus betrachten und **gut merken oder fotografieren**.
- ✓ Fender sicher verstauen
- ✓ Motor in Betrieb nehmen (gemäss Motor-Manual)
- ✓ Gummi-Sicherungsleine von Pinne entfernen. Kontrollieren ob das Ruder sich einwandfrei bewegen lässt.
- ✓ Wetterlage beobachten. Bei unsicherer Lage oder falls du bei den vorherrschenden Wetterbedingungen ein ungutes Gefühl hast, segle **nicht zu weit** vom Hafen weg und **beobachte das Wetter ständig**.

AUSLAUFEN

- ✓ **Immer unter Motor** aus dem Hafen auslaufen mit **max. 5 Knoten**.
- ✓ In der äusseren Uferzone (> 150m von Land entfernt) in Wind stellen zum Grosssegel setzen
- ✓ Das Grossfall **nie über Winsch setzen!**
- ✓ Bevor Fahrt aufgenommen wird, den Motor ausschalten und gemäss Motor-Manual ausser Betrieb setzen.
- ✓ Fock immer auf Halbwind- oder Raumwindkurs ausrollen

CHECKLISTE „BOOT VERLASSEN“

RÜCKKEHR IN DEN HAFEN

- ✓ Fock auf Vorwind- oder Raumwindkurs einrollen
- ✓ Aufschiessen in der äusseren Uferzone (> 150m von Land entfernt)
- ✓ Motor in Betrieb nehmen
- ✓ Grosseegel im Wind stehend bergen
- ✓ Immer langsam und unter Motor in den Hafen fahren! (max. 5 Knoten)

FESTMACHEN

- ✓ Boot gemäss Standort-Manual und Schiffsordnung vertäuen
- ✓ Pinne und Ausleger gemäss Schiffsordnung sichern

SEGEL

- ✓ Fock auf Vorwind- oder Raumwindkurs bereits eingerollt
- ✓ Grosseegel auf dem Baum auftuchen und mit Bändseln fixieren
- ✓ Grossfall an der Baum-Nock als Dirk befestigen, Grossbaum in waagrechte Stellung bringen
- ✓ Grossschot dichtholen, aufschiessen und am oberen Grossschot-Block mit Mastwurf unter der Persenning regengeschützt sichern
- ✓ Gennaker-Sack unter dem Cap witterungssicher schützen (nach vorne schieben in Richtung Bug schieben)

PERSENNINGE

- ✓ Grosseegel Persenning unten schliessen und mit kleiner Schot an der Baum-Nock sichern
- ✓ Fock-Persenning soweit hochziehen, dass der untere Bund des Segels abgedeckt ist. Den Reissverschluss und die untere Sicherungs-Schlaufe mit der dünnen Schot am Pad-Eye sichern.

LAUFENDES GUT

- ✓ Fallen und Schoten sind frei beweglich und ohne Knoten
- ✓ Gennakerschot auf beiden Seiten dichtholen, in Klemmen sichern und auf der Seite verknoten
- ✓ Alle Schoten aufschiessen und unter dem Cap witterungssicher schützen. Nasse Schoten unter dem Cap aufhängen.
- ✓ Trimmleinen (Unterliek, Vorliek, Niederholer) entlasten

MOTOR

- ✓ Hauptschalter ausgeschaltet
- ✓ Landstrom bzw. Solarpanel angeschlossen
 - bei Landstrom brennt die Ladeleuchte rot

BACKSKISTE

- ✓ Backskiste gemäss Schiffsordnung aufräumen, Kisten verstauen (Seite 9 & 10)
- ✓ Backskiste schliessen

BOOT VERLASSEN

- ✓ Boot geputzt (Eimer und Schrubber sind in der Backskiste)
- ✓ Falls vorhanden: Vogelscheuche montieren